

Zweiter Hauptteil - Organisation -

1. Kapitel

Wettbewerbe

- o.1** Die offiziellen Wettbewerbe der FIE werden nach den folgenden Regeln durchgeführt.
- o.2** 1 Sie sind für alle Einzelfechter oder Mannschaften der Länder, welche der FIE angehören, offen.

2 Jeder Fechter oder festgelegter Offizieller, egal in welcher Funktion, muss unbedingt im Besitz einer FIE-Lizenz für die laufende Saison sein (vgl. Statuten FIE Kap. IX)

2. Kapitel

Turnierleitung und Kontrollorgane

Organisationskomitee

- o.3** Das Organisationskomitee umfasst sämtliche Personen, die mit der Organisation eines Turniers beauftragt sind.

Büro der FIE

- o.4** Bei Olympischen Spielen und bei Weltmeisterschaften der Aktiven, Junioren und Kadetten übt das Büro der FIE die Kontrolle über die Tätigkeiten des Technischen Direktoriums aus, wie es in Artikel o.63 beschrieben ist.

Technisches Direktorium

- o.5** Die technische Organisation von Wettkämpfen ist einem Technischen Direktorium anvertraut, dessen Tätigkeiten und Zuständigkeiten im Reglement in t.97, o.56, o.62 beschrieben sind.

o.6 Hilfspersonal

Die Turnierleitung bestimmt:

1 Schreiber und Zeitnehmer

Die Turnierleitung bestimmt alleinverantwortlich Schreiber, die damit beauftragt sind, das Rundentableau, das Gefechtstableau oder das Tableau des Mannschaftskampfes und die Anzeigetafeln zu führen, sowie einen Zeitnehmer, der die Aufgabe hat, die Gefechtszeit zu kontrollieren (vgl. t.30 ff).

Für die Finalkämpfe kann das Technische Direktorium einen Delegierten oder einen Kampfleiter, der so neutral wie möglich sein sollte, damit beauftragen, die Aufgaben des Zeitnehmers und des Verantwortlichen für die elektrische Trefferanzeige zu überwachen.

2 Apparatewarte

Die Turnierleitung muss qualifizierte Leute auswählen, die das Funktionieren der Apparate aufmerksam verfolgen müssen, damit sie dem Kampfleiter Rechenschaft ablegen können, was ihr Apparat angezeigt hat, und die auch im Verlauf eines Gefechtes jede Unregelmäßigkeit melden.

3 Sachverständige

a) Für jeden Wettkampf muss die Turnierleitung Sachverständige für die elektrische Trefferanzeige bestimmen. Diese Sachverständigen stehen unter Aufsicht des Technischen Direktoriums.

- b) Die Sachverständigen können zusammen oder unabhängig voneinander von den Kampfleitern oder dem Technischen Direktorium über alle auftauchenden Fragen, welche die elektrische Trefferanzeige angehen, befragt werden.
- c) Die anwesenden Mitglieder der SEMI-Kommission sind von Amts wegen als Sachverständige qualifiziert.

4 Instandsetzer

Die Turnierleitung muss für jeden Wettkampf für die Anwesenheit von kompetenten Instandsetzern sorgen, die Defekte in der elektrischen Trefferanzeige oder bei Bedarf auch bei der persönlichen Ausrüstung der Fechter beseitigen können.

Materialkontrolle

- o.7** Die Kontrolle des von den Veranstaltern verwendeten Materials und der Ausrüstung der Fechter muss gemäss den Regeln, wie sie im Reglement für das Material aufgeführt sind, von qualifiziertem Personal, welches von der Organisationsleitung eingeladen wurde durchgeführt werden. Sind Mitglieder der SEMI-Kommission anwesend, so sind diese verantwortlich bzw. haben die Kontrolle auszuüben.

3. Kapitel

Meldung zu Wettbewerben

- o.8** Die Meldungen der Fechter müssen den Organisatoren durch den nationalen Verband des Teilnehmers übermittelt werden (durch die Nationalen Olympischen Komitees für die Olympischen Spiele).

4. Kapitel

Zeitplan

- o.9** 1 Das Programm des Zeitplans muss so eingerichtet werden, dass kein Fechter gezwungen wird, innerhalb von 24 Stunden länger als 12 Stunden an Wettkämpfen teilzunehmen. In keinem Fall darf eine Runde oder ein Mannschaftskampf nach Mitternacht oder zu einem Zeitpunkt, der die Beendigung erst nach Mitternacht als sicher erscheinen lässt, beginnen.

2 Unabhängig vom Austragungsmodus muss ein Finale so früh beginnen, dass, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten die rechtzeitige Übermittlung der Resultate an die Publikationsorgane gewährleistet bleibt.

3 Die Veranstalter müssen im Zeitplan einen ausreichenden Zeitraum für die Kontrolle des Fechtmaterials vorsehen, d.h. mindestens einen Tag pro Waffe.
- o.10** Die Bekanntgabe der ersten Runde aller Einzelwettbewerbe und Mannschaftswettbewerbe der bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen muss spätestens bis 16.00 Uhr am Vortag des Wettkampfes geschehen (vgl. t.123).

5. Kapitel

Einzelwettbewerbe

- o.11** Einzelwettbewerbe können gefochten werden:

- a) Durch Direktausscheidung mit gemischter Formel mit einer Ausscheidungsrunde und einer vorausgehenden Direktausscheidung, danach einer 64er Direktausscheidung, aus der sich 8 oder 4 Fechter ohne Hoffnungslauf für das Finale qualifizieren.
- b) Durch Direktausscheidung mit gemischter Formel, die aus einer Ausscheidungsrunde besteht, danach einer Direktausscheidung, aus der sich 4 oder 8 Fechter ohne Hoffnungslauf für das Finale qualifizieren.
- c) Mit einer vollständigen Direktausscheidung (sie wird bei Olympischen Spielen angewendet und ist im Anhang zu finden).

Allgemeine Regeln für die Ausscheidungsrunden

o.12 1 Bei allen Wettkämpfen mit einer Ausscheidungsrunde besteht diese aus 7 Fechtern, wenn die Anzahl der Teilnehmer durch 7 teilbar ist. Ist dies nicht der Fall besteht sie aus 6 oder 7 Fechtern, wenn die Anzahl der Teilnehmer durch 6 teilbar ist. In keinem Fall darf die Anzahl der Fechter pro Runde kleiner als 6 sein.

Falls durch Abwesenheit von einem oder mehr Fechtern eine oder mehr Runden nur 5 Fechter haben würden, muss der Veranstalter aus den 7er-Runden einen oder mehr Fechter diese Runden auffüllen. Dabei ist der Eingangsindex der zu ersetzenden Fechter zu beachten

2 Bei Weltcup-Turnieren kann das Veranstalterland einen oder mehr Fechtern seiner Nation zusätzlich starten lassen, damit alle Runden aus 7 Fechtern bestehen.

o.13 1 Die Zusammenstellung der Runden geschieht auf Basis der aktuellen FIE-Weltrangliste. Die nicht darin platzierten Fechter werden dazu gelost.

2 Die Aufteilung der Fechter auf die Runden muss so geschehen, dass Fechter mit der gleichen Nationalität soweit möglich in unterschiedliche Runden gesetzt werden.

3 Die Reihenfolge der Fechter in der Runde wird durch Los bestimmt.

4 Die Runden müssen bis zum letzten Gefecht ausgefochten werden.

o.14 Die Reihenfolge der Gefechte in den Runden ist wie folgend festgelegt:

Runde mit 7 Fechtern	1-4	2-5	3-6	7-1	5-4	2-3
	6-7	5-1	4-3	6-2	5-7	3-1
	4-6	7-2	3-5	1-6	2-4	7-3
	6-5	1-2	4-7			

Runde mit 6 Fechtern	1-2	4-5	2-3	5-6	3-1	6-4
	2-5	1-4	5-3	1-6	4-2	3-6
	5-1	3-4	6-2			

o.15 Umfasst eine Runde mehrere Fechter derselben Nationalität, so wird wie folgt verfahren:
 1 Ist ihre Anzahl nicht größer als die halbe Teilnehmerzahl der Runde, so müssen sie zuerst gegeneinander fechten.

2 Bilden sie eine Majorität, so steht es dem Technischen Direktorium frei, eine besondere Reihenfolge festzusetzen, wobei der Vorschrift 1) nur insoweit zuwidergehandelt werden soll, als dadurch den übrigen Fechtern sowohl zu große Anstrengungen sowie zu lange Unterbrechungen, erspart werden.

3 Beispiele für das Setzen von Fechtern der gleichen Nationalität in einer 6er Runde:

- a) Gehören von den 6 Fechtern:
 - zwei der Nation A an oder

- zwei der Nation A und zwei der Nation B an
so werden die Rundennummern den Fechtern so zugeteilt, dass diese Fechter jeweils das erste Gefecht mit dem Gegner gleicher Nation haben (vgl. o.14)

Gehören von den 6 Fechtern:

- zwei der Nation A an
- einer Nation B an
- zwei Nation C an, so gilt folgende Reihenfolge:
1-4, 2-5, 3-6, 5-1, 4-2, 3-1, 6-2, 5-3, 6-4, 1-2, 3-4, 5-6, 2-3, 1-6, 4-5.

b) Gehören von den 6 Fechtern:

- drei der Nation A an, oder
- drei Nation A und zwei Nation B an, oder
- drei Nation A, drei Nation B an, so gilt folgende Reihenfolge:
Die Fechter der Nation A erhalten die Plätze 1,2 und 3. Die Fechter der Nation B die Plätze 4 und 5 oder 4, 5 und 6 (vgl.o.14).

c) Gehören von den 6 Fechtern vier der Nation A an und zwei verschiedenen anderen Nationen, so werden die vier Fechter der Nation A auf die Plätze 1,2,3,4 gesetzt und die Gefechtsreihenfolge ist wie folgt:

- 3-1, 4-2, 1-4, 2-3, 5-6, 1-2, 3-4, 1-6, 2-5, 3-6, 4-5, 6-2, 5-1, 6-4, 5-3.

4 Beispiele für das Setzen der Fechter der gleichen Nationalität in einer 7er Runde:

a) Gehören von den 7 Fechtern:

- zwei er Nation A an, oder
- zwei Nation A und zwei Nation B, oder
- zwei Nation A, zwei Nation B und zwei Nation C,
so werden die Fechter der gleichen Nation in der Runde so gesetzt, dass sie das erste Gefecht gegeneinander fechten (vgl. o.14).

b) Gehören von den 7 Fechtern:

- drei Nation A an, oder
- drei Nation A und zwei Nation B, oder
- drei Nation A, zwei Nation B und zwei Nation C
so nehmen die drei Fechter der Nationalität A auf der Rundentafel die Plätze 1, 2 und 3 ein, die zwei Fechter der Nationalität B die Plätze 4 und 5, die zwei Fechter der Nationalität C die Plätze 6 und 7 ein (vgl. o.14).
Die Gefechtsfolge in der 7er Runde gilt dann nicht mehr und wird wie folgt abgeändert:
1-2, 4-5, 6-7, 3-1, 4-7, 2-3, 5-1, 6-2, 3-4, 7-5, 1-6, 4-2, 7-3, 5-6, 1-4, 2-7, 5-3, 6-4, 7-1, 2-5, 3-6.

o.16 1 Für den Fall, dass es in einer Runde oder einem Mannschaftskampf bei einem Gefecht eine Unterbrechung gibt, die länger zu dauern droht, darf der Kampfleiter (mit Einwilligung des Technischen Direktoriums oder gegebenenfalls der Turnierleitung) die Reihenfolge der Gefechte ändern, um so den Fortgang des Wettbewerbes zu ermöglichen

2 Die Ruhepause, die einem Fechter zwischen zwei aufeinander folgenden Gefechten zusteht, beträgt 3 Minuten

o.17 Ein Rundengefecht ist beendet, wenn:

1 a) einer der Fechter 5 Treffer gesetzt hat. In diesem Fall wird der Endstand des Gefechtes auf der Rundentafel vermerkt V5 / Dn (n =Anzahl der vom unterlegenen Fechter gesetzten Treffer).

b) Wenn im Degen die beiden Fechter den Gefechtsstand von 4 zu 4 erreichen, müssen sie bis zum vorgesehenen Zeitablauf bzw. bis zu einem entscheidenden (nach Zeitablauf zusätzlichen) Treffer weiter fechten. Jeder weitere Doppeltreffer wird nicht gezählt (und die

beiden Fechter bleiben deswegen bei Wiederaufnahme des Gefechtes an der Stelle, wo das Gefecht unterbrochen wurde).

2 Wenn drei Minuten effektiver Kampfzeit abgelaufen sind (es gibt keine Warnung vor Beginn der letzten Minute).

a) Wenn es zum Zeitablauf kommt und beim Gefechtsstand eine Differenz von mindestens einem Treffer besteht, ist der Fechter, der die größere Anzahl von Treffern gesetzt hat, Sieger. Das Resultat, das in den Rundenzettel eingetragen wird, ist der definitive Gefechtsstand (V + Anzahl der gegebenen Treffer durch den siegreichen Fechter, D + Anzahl der Treffer, die der unterlegene Fechter gesetzt hat).

b) Im Fall von Treffergleichheit nach Zeitablauf bestimmt der Kampfleiter durch Losentscheid vor Beginn der zusätzlichen Minute Kampfzeit, welcher der beiden Fechter als Sieger erklärt wird, falls nach Ablauf dieser Minute immer noch Treffergleichstand herrscht.

c) Im Degen werden eventuelle Doppeltreffer, gleich, ob der Trefferstand z.B. 0:0 oder 4:4 ist, nicht gewertet). In diesem Falle wird wieder der tatsächlich erreichte Gefechtsstand nach dem Entscheidungstreffer auf dem Rundenzettel notiert (z.B. V3 / D2, wenn während der letzten Minute ein Treffer gefallen ist bzw. V4 / D4 oder V3 / D3 oder V2 / D2, V1 / D1 oder V0 / D0, wenn der Sieger durch Losentscheid ermittelt worden ist).

o.18 Vor Beginn des Wettbewerbes bestimmt das Technische Direktorium die Anzahl der Fechter, die lt. Index nach der Runde ausscheiden werden, und gibt dies bekannt.

o.19 1 Nach den Runden wird eine Gesamtliste aller Teilnehmer von allen Runden aufgestellt, die in dieser Reihenfolge nach folgenden Indizes berechnet wird:
Siege / Gefechte, gegebene Treffer minus erhaltene Treffer, gegebene Treffer.

2 Danach wird wie folgt ein Gesamtklassement erstellt:

a) Die Ergebnisse des Gesamtklassements werden zusammengezählt, um die beiden notwendigen Indizes zu erhalten.

b) Der erste Index, der zur Ermittlung der Reihenfolge zählt, wird errechnet, indem man die Anzahl der Siege durch die Anzahl der gefochtenen Kämpfe teilt V / D.

c) Der höhere Index ist dabei der bessere (Maximum 1,0).

d) Für den Fall, dass der erste Index gleich ist, wird um eine Reihenfolge der Fechter zu erhalten, ein zweiter Index errechnet, indem man die Anzahl der insgesamt gegebenen Treffer und die Anzahl der erhaltenen Treffer voneinander abzieht (TD - TR).

e) Für den Fall, dass die beiden Indizes V / D und TD - TR wiederum gleich sind, ist der Fechter besser klassiert, der mehr Treffer ausgeteilt hat.

f) Für den Fall, dass danach immer noch zwei oder mehrere Fechter absolut gleich stehen, wird deren Platz im Klassement durch Losentscheid ermittelt.

3 Für den Fall, dass zwei oder mehrere Fechter absolut gleich auf dem letzten Platz liegen, der noch für die Qualifikation zählt, gibt es keinen Stichkampf und diese Fechter sind alle qualifiziert, auch wenn dadurch die vorgesehene Anzahl von Qualifikanten überschritten wird.

Aufgabe eines Fechters

o.20 Falls ein Fechter aufgibt oder vom Turnier ausgeschlossen wird, wird er aus der Runde gestrichen und seine Ergebnisse werden annulliert, als ob er überhaupt nicht teilgenommen hätte.

Allgemeine Regeln für die Direktausscheidung

o.21 Die Tabelle der Direktausscheidung wird gemäß der Tabelle im Anhang aufgestellt, und zwar unter Berücksichtigung des Klassements und der besonderen Regeln jedes Wettkampfes, ohne Rücksicht auf die Nationalität der Fechter.

- o.22** Die Organisatoren eines Wettkampfes müssen die Tabelle der Direktausscheidung ab den letzten 64 so veröffentlichen, dass der vorgesehene Zeitplan für jedes Gefecht angezeigt wird.
- o.23** 1 Die Gefechte in der Direktausscheidung werden auf 15 Treffer gefochten; höchstens 9 Minuten reine Kampfzeit, unterteilt in drei Zeitabschnitte von je drei Minuten mit einer Minute Pause zwischen diesen Gefechtsabschnitten (im Säbel Pause sobald einer der Fechter 8 Treffer erzielt hat).
- 2 Während dieser Pause kann eine vor dem Gefecht bestimmte Person ihren Fechter betreuen.
- 3 Die elektrische Trefferanzeige muss über eine eingebaute Uhr verfügen, die den Apparat nach drei Minuten automatisch blockiert.
- o.24** 1 Ein Gefecht ist beendet, wenn:
- einer der Fechter den Endstand von 15 Treffern erreicht hat oder
- 9 Minuten effektiver Kampfzeit abgelaufen sind.
- 2 Der Fechter, der die größere Anzahl von Treffern gesetzt hat, wird zum Sieger erklärt.
- 3 Bei Gleichstand nach Zeitablauf und vor Beginn einer zusätzlichen Minute, in welcher der nächste gesetzte Treffer das Gefecht entscheidet, bestimmt der Kampfleiter den Sieger durch Losentscheid, wenn das Gefecht nach Ablauf dieser Minute weiterhin unentschieden steht.
- 4 In diesem Falle wird auf dem Gefechtszettel der in dem Gefecht tatsächlich erzielte Gefechtsstand vermerkt.

Aufgabe eines Fechters

- o.25** Falls ein Fechter, egal aus welchem Grund, nicht fechten kann oder ein Gefecht nicht beenden kann, wird sein Gegner als Sieger dieses Gefechtes erklärt. Der Fechter, der aufgegeben hat, verliert aber seinen bis dahin erreichten Platz in der Endabrechnung des Wettbewerbes nicht.

Reihenfolge der Gefechte

- o.26** 1 Für jeden Durchgang der Tabelle (256, 128, 64, 32, 16, 8 oder 4) werden die Gefechte immer nach der Tabelle von oben nach unten aufgerufen.
- 2 Diese Bestimmung ist ebenfalls für jedes Tabellenviertel anzuwenden, wenn die Direktausscheidung gleichzeitig auf 4 oder 8 Bahnen stattfindet.
- 3 Zwischen zwei Gefechten stehen einem Fechter 10 Minuten Ruhepause zu.

Finale

- o.27** Das Finale, das als Direktausscheidung ausgefochten wird, besteht aus 4 Fechtern.

Klassement

- o.28** 1 Das Endklassement ergibt sich wie folgt:
Erster ist der Gewinner des Gefechtes um den ersten Platz
Zweiter ist der Verlierer des Gefechtes um den ersten Platz.
- 2 Die beiden Verlierer der Halbfinalkämpfe werden ex aequo auf Platz 3 gesetzt, falls es nicht notwendig ist, diesen Platz auszufechten
- 3 Falls doch gibt es ein Gefecht zwischen den beiden Verlierern der Halbfinalkämpfe um den 3. und 4. Platz.

4 Die folgenden Plätze werden innerhalb jeder Stufe der Tabelle lt. der Eingangsplatzierung in die Direktausscheidung festgelegt.

5 Die Fechter, die in den Runden ausgeschieden sind, werden nach ihrem Klassement in diesen Runden platziert und werden danach hinter den für die Direktausscheidung qualifizierten Fechtern platziert.

A) Gemischte Formel: Ausscheidungsrunden, Vortableau der Direktausscheidung, Haupttableau von 64 Fechtern bis zum Finale in Direktausscheidung (Weltmeisterschaften der Aktiven und Weltcupturniere der Aktiven)

- o.29** Diese Formel wird bei Einzelwettkämpfen der Weltmeisterschaft der Aktiven und bei Weltcupturnieren und Grand Prix der Aktiven angewendet.
- o.30** Abgesehen von den nachfolgenden Bestimmungen kommen die allgemeinen Regeln für die Ausscheidungsrunden und die Direktausscheidung, wie sie vorher aufgeführt worden sind, zur Anwendung.
- o.31** 1 Der Wettkampf umfasst eine **Ausscheidungsphase und eine Hauptphase**, die jeweils an einem Tag ausgetragen werden.

2 Von den tatsächlich anwesenden Fechtern sind die besten 16 des aktuellen offiziellen Klassements der FIE von der Ausscheidungsphase befreit.

[Am Vortag der Ausscheidungsphase muss der Veranstalter die Zusammensetzung der Runden sowie die von der Runde befreiten Fechter bis spätestens 15:00 Uhr lokaler Zeit bekannt geben.](#) Dazu muss er spätestens am Vorabend des Wettkampfes die Liste der Meldungen von der FIE-Webseite herunterladen.

3 Von den gemeldeten Fechtern sind die besten 16 des aktuellen offiziellen Klassements der FIE von der Ausscheidungsphase befreit.

4 Sollte ein offiziell eingeschriebener Fechter nicht anwesend sein, hat sein nationaler Verband eine Strafe zu zahlen (vgl. o.86), welche an die FIE zu entrichten ist. Die Strafe entfällt im Falle nachgewiesener Höherer Gewalt.

5 Für den Fall, dass zwei oder mehr Fechter auf der offiziellen Weltrangliste der FIE mit gleicher Punktezahl auf dem 16. Rang liegen, wird durch Los derjenige Fechter bestimmt, der als 16. von der Ausscheidungsrunde befreit ist.

- o.32** 1 Die **Ausscheidungsphase** besteht aus einer Setzrunde, aus der nach Gesamtindex zwischen 20% bis 30% der Teilnehmer dieser Runde ausscheiden, und aus einem Vortableau der Direktausscheidung. Bei Grand Prix-Turnieren scheiden 30% aus.

2 Die 16 indexbesten Fechter nach dieser Runde (vgl.o.19) sind vom Vortableau der Direktausscheidung befreit. Sollten einer oder mehrere Fechter mit identischem Index auf dem 16. Platz liegen, so fechten diese einen Stichkampf auf 5 Treffer um den 16. Platz.

3 Bei allen anderen qualifizierten Fechtern aus dieser Setzrunde wird ein Vortableau der Direktausscheidung zusammengestellt, in das sie entsprechend ihrem Index aus der Setzrunde gesetzt werden. Bei Index-Gleichheit entscheidet das Los. Aus diesem Tableau, das vollständig, aber auch unvollständig sein kann, qualifizieren sich 32 Fechter.

- o.33** 1 Die **Hauptphase** besteht aus einem Direktausscheidungstableau, das auf 4 Bahnen ausgefochten wird, und zwar $\frac{1}{4}$ des Tableaus pro Bahn. Allerdings kann aus organisatorischen Gründen der erste Durchgang dieses Tableaus auch auf 8 Bahnen ausgefochten werden. Bei Grand Prix-Turnieren wird ausschließlich auf 4 Bahnen gefochten.
- 2 Die Plätze 1 - 16 in diesem Tableau erhalten die von der Vorausscheidung befreiten Fechter in der Reihenfolge, die sie in der offiziellen Weltrangliste der FIE einnehmen. Dabei wird ihr Platz jeweils zwischen 2 hintereinander stehenden Fechtern ausgelost.
- 3 Sollte einer der gemeldeten 16 gesetzten Fechter nicht antreten (o.31), bleibt dessen Platz im Tableau frei und sein Verband muss ein Bußgeld (vgl. o.86) an die FIE bezahlen, außer im Fall nachgewiesener höherer Gewalt
- 4 Die Plätze 17 - 32 in diesem Tableau nehmen die 16 Indexbesten der Setzrunde ein, und zwar in der Reihenfolge ihrer Indizes nach den Setzrunden (Losentscheid bei Indexgleichheit).
- 5 Die Plätze 33 - 64 dieses Tableaus nehmen die 32 Fechter ein, die sich aus dem Vortableau qualifiziert haben, und zwar in der Reihenfolge ihrer Indizes nach der Setzrunde.
- o.34** Der 3. Platz wird nicht ausgefochten. Die beiden im Halbfinale unterlegenen Fechter werden ex aequo auf den 3. Platz gesetzt.

B) Gemischte Formel, Ausscheidungsrunden, Direktausscheidung bis zum Finale (Junioren-/ Kadettenweltmeisterschaften und Juniorenweltcups)

- o.35** Diese Formel findet Anwendung bei Einzelwettbewerben der Junioren- und Kadetten-Weltmeisterschaften sowie bei Juniorenweltcupturnieren.
- o.36** Neben den nachfolgenden Bestimmungen gelten die allgemeinen Regeln für Setzrunden und Direktausscheidungen, wie sie vorher beschrieben sind.
- o.37** Die Wettkämpfe finden an einem einzigen Tag pro Waffe statt.
- o.38** Der Wettkampf besteht aus einem Rundendurchgang, an dem alle anwesenden Fechter teilnehmen, und einer Direktausscheidung.
- o.39** Für die Zusammenstellung der Runden bei Kadettenweltmeisterschaften legt das Technische Direktorium eine Rangliste nach folgenden Kriterien fest:
- 1.) Die ersten 8 der Kadettenweltmeisterschaften des Vorjahres
 - 2.) Die ersten 64 der aktuellen Juniorenrangliste der FIE
 - 3.) Die Fechter, die bei den Kadettenweltmeisterschaften des Vorjahres die Plätze 9 - 32 belegt haben
 - 4.) Die Fechter, die in der aktuellen Juniorenweltrangliste der FIE die Plätze 65 - zum Ende belegen
 - 5.) Die Reihenfolge der nationalen Verbände
 - 6.) Die Entscheidung des Technischen Direktoriums
- o.40** 1 Alle qualifizierten Fechter nach dem Rundendurchgang werden gemäß ihrer Indizes in den Runden in ein Direktausscheidungstableau gesetzt, das vollständig oder auch unvollständig sein kann. Dieses Tableau wird bis zum Finale durchgefochten.
- 2 Ab den letzten 32 wird auf nur noch 4 Pisten gefochten (jedes Viertel auf einer Piste).

- o.41** Der dritte Platz wird nicht ausgefochten. Die beiden im Halbfinale unterlegenen Fechter werden ex aequo auf Platz 3 gesetzt.

6. Kapitel

Mannschaftswettbewerbe

A) Mannschaftsweltmeisterschaften der Aktiven, Junioren und bei den Olympischen Spielen

- o.42** In jeder Waffe setzen sich die Mannschaften aus 3 Fechtern zusammen, mit oder ohne Auswechselfechter. Eine Mannschaft kann einen Mannschaftskampf nur dann beginnen, wenn sie mit mindestens 3 Fechtern antritt.
- o.43** 1 Der Wettbewerb wird in einer kompletten Direktausscheidung mit einem Tableau, das ggf. unvollständig sein kann, durchgeführt (vgl. Tableau im Anhang).
- 2 Bei den Weltmeisterschaften der Aktiven nehmen die Mannschaften ihren Platz im Tableau entsprechend ihres Platzes in der aktuellen Weltrangliste der FIE ein. Nicht platzierte Mannschaften werden zugelost.
- 3 Alle Plätze bis zum 16. Pl. werden ausgefochten. Ab dem 17. Platz werden die Mannschaften nach ihrem Eingangsindex in das Mannschaftstableau gesetzt.
- 4 Bei den Junioren-Weltmeisterschaften nehmen die Mannschaften die Plätze im Tableau entsprechend ihres Rangplatzes ein. Die Punktezahl der einzelnen Mannschaften ergibt sich aus der Addition der Punkte, der 3 besten Fechter im Einzelwettbewerb der Junioren-Weltmeisterschaften. Wenn ein Fechter nicht am Einzelwettkampf teilgenommen hat, aber am Mannschaftswettbewerb teilnimmt, erhält er soviel Punkte, wie es insgesamt Teilnehmer gab, plus einen.
Die ersten 4 Plätze werden ausgefochten, die anderen werden entsprechend ihres Eingangsplatzes pro Durchgang gesetzt.
- o.44** Folgende Formel kommt zur Anwendung:
- 1 In jeder Disziplin wird in Stafettenform gefochten.
- 2 Alle 3 Fechter einer Mannschaft fechten gegen alle 3 Fechter der gegnerischen Mannschaft (9 Gefechte)
- 3 Die Gefechte jedes Mannschaftskampfes müssen in folgender Reihenfolge durchgeführt werden: 3-6, 1-5, 2-4, 1-6, 3-4, 2-5, 1-4, 2-6, 3-5 (ab der Saison 2012/2013). Falls diese Reihenfolge von einer Mannschaft freiwillig oder unfreiwillig verändert wird, werden alle Treffer, die ab der falschen Reihenfolge gefallen sind annulliert und die Gefechte in der korrekten Reihenfolge fortgesetzt (s. t.86).
- 4 Die Reihenfolge der Mannschaften auf dem Mannschaftstableau wird vor Beginn durch Losentscheid ermittelt. Danach wird die Reihenfolge der Fechter von den Mannschaftskapitänen festgelegt.
- 5 Die einzelnen Gefechte gehen jeweils auf 5 Treffer (5, 10, 15 usw.). Die maximale Zeit für jedes Gefecht beträgt drei Minuten.
- 6 Die beiden ersten Gegner fechten so lange, bis einer der beiden innerhalb einer Höchstzeit von drei Minuten 5 Treffer erreicht hat.

Die beiden folgenden Gegner fechten auf 10 Treffer in einer Höchstzeit von 3 Minuten, und in dieser Form wird weiter gefochten, wobei die nachfolgenden Gefechte jeweils kumuliert auf 5 Treffer gehen.

7 Wenn mit Ablauf der 3 Minuten Kampfzeit der vorgesehene Höchsttrefferstand nicht erreicht wurde, übernehmen die beiden nachfolgenden Fechter den Gefechtsstand, bei dem das vorhergehende Gefecht beendet wurde, und fechten bis zum normalerweise vorgesehenen nächsten Höchsttrefferstand, dies wieder in einer maximalen Kampfzeit von 3 Minuten.

8 Sieger ist die Mannschaft, die als erste den Höchsttrefferstand von 45 Treffern erreicht hat, oder die Mannschaft, die am Ende der im Reglement vorgesehenen Zeit den höheren Trefferstand erreicht hat.

9 Im Fall von Treffergleichstand zu Ende der im Reglement vorgesehenen Zeit im letzten Einzelgefecht, wird eine zusätzliche Minute zwischen den beiden letzten Mannschaftsfechtern ausgefochten, während der der erste Treffer die Entscheidung bringt. Vor Beginn dieser letzten Minute ermittelt der Kampfleiter durch Los, welcher der beiden das Gefecht gewonnen hat, wenn nach dieser Zusatzminute das Gefecht immer noch unentschieden stehen sollte.

10 a) Im Verlauf eines Mannschaftskampfes kann der Mannschaftskapitän einer Mannschaft die Auswechslung eines Fechters durch einen Ersatzfechter verlangen, der aber vor Beginn des Mannschaftskampfes benannt werden muss. Diese Auswechslung kann aber nur nach Beendigung eines Einzelgefechtes geschehen. Der ausgewechselte Fechter kann während dieses Mannschaftskampfes nicht wieder eingesetzt werden, auch nicht aufgrund eines Unfalls oder bei höherer Gewalt, um einen der Fechter auf der Bahn zu ersetzen. Die Ankündigung der Auswechslung eines Fechters muss vor Beginn des Gefechtes dem nächsten Gefecht des ausgewechselten Fechters vorausgeht, vom Kampfleiter gegenüber dem Technischen Direktorium und dem Mannschaftskapitän der gegnerischen Mannschaft bekannt gemacht werden.

b) Wenn sich während des Gefechtes, das der verlangten Auswechslung vorausgeht, ein Unfall ereignet, kann der Mannschaftsführer die Auswechslung zurücknehmen.

c) Wenn der Mannschaftskapitän der gegnerischen Mannschaft ebenfalls eine Auswechslung verlangt hat, kann diese durchgeführt oder annulliert werden

11a) Wenn ein Fechter auf Grund einer Verletzung, die vom medizinischen Delegierten der FIE zweifelsfrei festgestellt worden ist, gezwungen ist, während eines Gefechtes aufzugeben, kann dessen Mannschaftskapitän den Einsatz des Auswechselfechters an der Stelle verlangen, wo der verletzte Fechter den Kampf aufgeben musste, um den Mannschaftskampf fortzuführen (auch während eines bereits laufenden Gefechtes).

b) Allerdings darf ein Fechter, der auf diese Art und Weise ausgewechselt wurde, seinen Platz innerhalb der Mannschaft während des gleichen Mannschaftskampfes nicht wieder einnehmen.

12 Wenn ein Fechter und der mögliche Auswechselfechter nicht weiter fechten können, oder ein Fechter ausgeschlossen wird, so hat deren Mannschaft den Mannschaftskampf verloren.

13 Wenn aus irgendeinem Grund eine Mannschaft einen begonnenen Wettbewerb nicht beendet, verfährt das Technische Direktorium nach den Regeln für Einzelwettkämpfe. Dabei wird jede Mannschaft insgesamt als Einzelkonkurrent betrachtet.

14 Wenn eine Mannschaft aufgibt, wird sie behandelt:

- a) als wenn sie den begonnenen Wettkampf nicht beendet hat, wenn sie bereits gegen eine andere Mannschaft gefochten hat (vgl. o.25).
- b) wenn dies beim ersten Mannschaftskampf eintritt, als wäre sie beim Wettbewerb nicht angetreten.

B) Mannschaftsweltcup der Aktiven

- o.45** Abgesehen von den nachfolgenden Besonderheiten verläuft der Wettbewerb nach den Regeln, wie sie für die Mannschaftswettbewerbe bei den Weltmeisterschaften der Aktiven vorgesehen sind.
- o.46** 1 Alle Plätze bis zum 16. Platz werden ausgefochten. Ab dem 17. Platz werden die Mannschaften pro Durchgang lt. ihrem Eingangsklassement in das Tableau klassiert.

2 Falls eine Mannschaft zu einem Mannschaftskampf nicht antritt, wird die sie disqualifiziert und erhält keine Punkte für der Weltrangliste, ausgenommen, im Falle einer Verletzung oder Krankheit, die vom offiziellen Arzt bestätigt wurde.
- o.47** 1 Die ersten vier Mannschaften werden entsprechend ihrer Platzierung in der aktuellen Weltrangliste der FIE im Ausgangstableau gesetzt (vgl.o.86). Die anderen Mannschaften werden, nachdem ihr Platz in Paaren verlost wurde, gesetzt. Die nicht in der Weltrangliste platzierten Mannschaften belegen die restlichen Plätze im Losverfahren.

2 Dieses Tableau wird entsprechend mit den gemeldeten Mannschaften spätestens eine Stunde nach dem Ende des Viertelfinales des Einzelwettbewerbs erstellt.

7. Kapitel

Organisation der offiziellen Wettkämpfe der FIE

A) Allgemeine Bestimmungen

Programm der Wettbewerbe

- o.48** 1 Das Programm der Fechtwettkämpfe bei Olympischen Spielen umfasst derzeit zehn Wettbewerbe. Jede Veränderung der Anzahl muss vom Kongress der FIE beschlossen werden.

2 Das Programm der Fechtwettkämpfe bei Weltmeisterschaften der Aktiven umfasst 12 Wettbewerbe (6 Einzel und 6 Mannschaft) im Herrenflorett, Damenflorett, Herrendegen, Damendegen, Herrensäbel und Damensäbel.

3 Das Programm der Fechtwettkämpfe bei den Junioren-/Kadetten-Weltmeisterschaften umfasst 12 Einzel- (6 Junioren und 6 Kadetten); sowie 6 Mannschaftswettbewerbe der Junioren im Herrenflorett, Damenflorett, Herrendegen, Damendegen, Herrensäbel und Damensäbel. Es beginnt mit den Kadettenwettkämpfen, danach die Einzelwettkämpfe der Junioren und endet mit den Mannschaftswettkämpfen der Junioren.
- 4 Die Veranstalter müssen das Programm vom Exekutivkomitee der FIE bestätigen lassen.

Wettkampfstätten, Ausstattung, Material, Akkreditierung, Zugang zu den Wettkampfstätten, Struktur des Organisationskomitees, Personal, Veröffentlichungen und offizielles Programm

- o.49** Die Veranstalter müssen die Festlegungen beachten, welche im speziellen Cahier des Charges für die jeweilige Veranstaltung festgelegt sind.

Einladungen für Wettkämpfe

- o.50** 1 Für alle offiziellen Wettkämpfen der FIE, mit Ausnahme der Olympischen Spiele, besteht die offizielle Einladung aus einem Brief, mit dem der ausrichtende Verband alle Mitgliedsverbände der FIE einlädt, an den Meisterschaften teilzunehmen.
- 2 Für Weltmeisterschaften muss diese Einladung ausnahmslos an alle Mitgliedsverbände spätestens 6 Monate vor Wettkampfbeginn versandt werden.
- 3 Für Weltcupturniere muss die Einladung mindestens zwei Monate vor Wettkampfbeginn an alle Verbände versandt werden (*die Einladungen können auch über das Internet erfolgen. Anm. Red*)

Vorläufiges Programm

- o.51** Zusammen mit der offiziellen Einladung muss an die Mitgliedsverbände ein vorläufiger Programmwurf der Wettkämpfe abgeschickt werden, der mindestens folgende Informationen enthält:
- Offizieller Name des Organisationskomitees, Postadresse, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adresse.
 - Vorgesehener Programmablauf
 - Organisatorische Voraussetzungen
 - Auskünfte über Anreisemöglichkeit, Visa-, Zollbestimmungen usw.
 - Auskünfte über Hotels, deren Preiskategorien und ihre Lage zu den Wettkampfstätten

Meldeformulare

Meldung zur Teilnahme an Weltmeisterschaften

- o.52** Ein entsprechendes Formular wird gleichzeitig mit der offiziellen Einladung an alle Verbände geschickt. Die Verbände sind gehalten, eine Absichtserklärung über ihre Teilnahme bei den Meisterschaften spätestens 3 Monate vor Beginn der Wettkämpfe abzugeben.

Meldung zu den Wettbewerben bei Weltmeisterschaften (alle Kategorien)

- o.53** 1 Die Verbände, die ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt haben, erhalten vom Organisationskomitee drei Monate vor Beginn der Wettkämpfe ein zweites Meldeformular, in dem die Anzahl der Fechter und Mannschaften angegeben werden müssen, die bei jeder Disziplin im Programm der Wettkämpfe teilnehmen werden. Diese muss spätestens zwei Monate vor Beginn des Turniers an den Veranstalter zurück geschickt werden.
- 2 Die namentliche Meldung der Fechter und die der Mannschaften ist über die Web-Seite der FIE vorzunehmen. Sie umfasst die Namen der Fechter und eventueller Ersatzfechter und muss bis spätestens 15 Tage vor Turnierbeginn (Mitternacht, Lausanner Zeit) erfolgt sein.
- 3 Nach Meldeschluss kann kein Fechter mehr zurückgezogen oder ergänzt werden, außer im nachgewiesenen Fall Höherer Gewalt.

Sollte ein gemeldeter Fechter oder eine gemeldete Mannschaft nicht teilnehmen, so hat der entsprechende Verband eine Strafe an die FIE zu zahlen (vgl. o.86). Ausgenommen sind Fälle nachgewiesener Höherer Gewalt.

4 Zusätzliche Meldung von Fechtern nach Meldeschluss

Ein oder mehrere Fechter können bis 10:00 Uhr des Vortages des Wettkampfes (lokale Zeit am Wettkampfort) nachgemeldet werden, nachdem eine Strafe an die FIE bezahlt wurde (vgl. o.86). Der nationale Verband muss diese Bitte um Veränderung an die FIE richten und sofort den entsprechenden Betrag bezahlen.

5 Eine Namensänderung kann nur mit Zustimmung der FIE im Falle Höherer Gewalt bis spätestens 24 Stunden vor Wettkampfbeginn vorgenommen werden.

Namentliche Meldungen für Weltcupturniere, der Junioren und Aktiven, Grand Prix, Satellitturniere, Mannschaftsweltcups, Zonen-Meisterschaften der Junioren und Aktiven

o.54 1 Die namentlichen Meldungen der Fechter, der möglichen Ersatzfechter und Mannschaften müssen spätestens 7 Tage vor Turnierbeginn (Mitternacht Lausanner Zeit) über die Webseite der FIE erfolgt sein.

Die in der Mannschaftsmeldung genannten Namen der Fechter können bis zum Vortag des Wettbewerbs, spätestens bis Ende des Viertelfinales des Einzelwettkampfes, beim Veranstalter geändert werden.

[Im Falle einer durch den offiziellen Turnierarzt bestätigten Verletzung kann jedoch bis spätestens zum Ende des Einzelwettkampfes eine Auswechslung vorgenommen werden.](#)

2 Rückzug eines Fechters oder einer Mannschaft

Nach Meldeschluss kann kein Rückzug erfolgen.

Ab dem Dienstag vor dem Wettkampf müssen die nationalen Verbände die FIE und den Veranstalter informieren, falls ein Fechter aufgrund einer Verletzung oder Höherer Gewalt nicht starten kann. [Für den Einzelwettbewerb](#) kann dieser Fechter nicht ersetzt werden.

3 Ersetzen eines Fechters

Bis Dienstag vor dem Wettkampf (Mitternacht, Lausanner Zeit) kann ein Fechter durch einen anderen ersetzt werden. Dafür müssen die nationalen Verbände die FIE schriftlich (per Fax oder E-Mail), um Zustimmung bitten.

4 Zusätzliche Meldung eines Fechters nach Meldeschluss

Bis Dienstag vor dem Wettkampf (Mitternacht, Lausanner Zeit) können einer oder mehrere Fechter nachgemeldet werden, nachdem dafür eine Strafe für jeden Fechter an die FIE gezahlt wurde (vgl.o.86).

Dafür müssen die nationalen Verbände der FIE schriftlich (per Fax oder E-Mail) die beabsichtigte Veränderung mitteilen und innerhalb von 15 Tagen die entsprechende Strafe bezahlt haben.

5 Sollte ein gemeldete Fechter oder Mannschaft nicht antreten, so hat der nationale Verband eine Strafe an die FIE zu zahlen (vgl. o.86). Ausgenommen sind Fälle nachgewiesener Höherer Gewalt.

6 Die Veranstalter aller offizieller FIE-Wettkämpfe haben unter Androhung einer Strafe (vgl. o.86) keinen Fechter oder Mannschaft der/die nicht formgerecht gemeldet ist die Teilnahme zu gestatten. Gleiches gilt, wenn Fechter oder Kampfrichter keine gültige FIE-Lizenz besitzen

Alter der Teilnehmer

o.55 1 Niemand kann an einem offiziellen Wettbewerb der FIE teilnehmen, egal in welcher Waffe, wenn er nicht am 1. Januar des Jahres des Wettkampfes mindestens 13 Jahre alt ist.

2 Fechter, die an offiziellen Kadettenwettkämpfen der FIE teilnehmen wollen, müssen am 31.Dezember 24:00 Uhr des Vorwettkampfjahres unter 17 Jahre alt sein.

3 Fechter, die an offiziellen Juniorenwettkämpfen der FIE teilnehmen wollen (Einzel oder Mannschaft), müssen am 31.Dezember 24:00 Uhr des Vorwettkampfjahres unter 20 Jahre alt sein (vgl.80).

4 Abgesehen von den o.g. Bedingungen gibt es außer den für die Veteranen definierten Alterskategorien keine altersbedingten Einschränkungen für die Teilnahme an Wettkämpfen der FIE.

Technische Leitung offizieller FIE-Wettkämpfe

- o.56** Abgesehen von speziellen Aufgaben, die von anderen offiziellen Delegierten erfüllt werden, obliegt die technische Leitung der FIE-Wettkämpfe dem Technischen Direktorium, (DT) dessen Zusammensetzung und Nominierung den besonderen Regeln jedes Wettbewerbes entsprechen müssen.

Berufung

- o.57** Das DT ist aus Personen zusammengesetzt, die Erfahrung und Kompetenz in der Organisation derartiger Veranstaltungen haben.

1 Weltmeisterschaften und Olympische Spiele

- a) Das DT besteht aus 6 Mitgliedern, verschiedenen nationalen Verbänden angehören, darin eingeschlossen ist ein Vertreter des Ausrichterlandes.
b) Der Präsident des DT und die anderen Mitglieder werden vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt.
c) Im Falle geteilter Stimmen zwischen den Mitgliedern des DT entscheidet die Stimme des Präsidenten.

2 Weltcupturniere

a) Das DT ist aus drei qualifizierten Personen des Ausrichterlandes oder von diesem eingeladenen zusammengesetzt.

b) Für Grand Prix-Turniere wird der Supervisor vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt. Er ist auch Präsident des DT.

3 Veteranen Weltmeisterschaften

Das DT für die o.g. Meisterschaften besteht aus drei Personen unterschiedlicher nationaler Verbände. Einer davon muss aus dem Ausrichterland kommen.

Aufgaben

- o.58** 1 Zu den Aufgaben des TD gehört die alleinige und vollständige Organisation der Wettkämpfe und die Verpflichtung, für die Einhaltung des Reglements zu sorgen, das es selbst nicht in Frage stellen kann, außer es tritt ein Fall ein, in dem es absolut unmöglich ist, das Reglement anzuwenden.

2 Das TD ist verantwortlich für die technische Organisation der Wettkämpfe und überwacht deren perfekten Ablauf.

3 Daraus folgt:

- a) es überprüft die technischen Einrichtungen.
b) es überprüft die Meldungen.
c) es erstellt die Runden- und das Tableau der Direktausscheidung.
d) es lost die Kampfrichter aus, die vom Delegierten der Schiedsrichterkommission vorgesehen sind und vergibt die Bahnen.
e) es überwacht den Ablauf des Wettkampfes.
f) es befasst sich mit Einsprüchen und sorgt für deren Lösung.
g) mit Unterstützung durch das Organisationskomitee überprüft es die Ergebnisse.
h) es bereitet die folgenden Wettkämpfe rechtzeitig vor, damit sich die Fechter, die Offiziellen und die Kampfrichter vorbereiten können.
i) es überwacht die Verteilung der Ergebnislisten.

4 Außerdem ist das TD bei den Wettkämpfen das Organ der disziplinarischen Rechtsprechung, dessen Kompetenzen im Artikel t.97 beschrieben sind.

Arbeitsweise

- o.59** Die Mitglieder des TD dürfen ihre Tätigkeiten nicht zusammen mit irgendeiner anderen Funktion bei dem Turnier, wie z.B. Mannschaftskapitän, offizieller Vertreter ihres nationalen Verbandes, Schiedsrichter, Fechter usw., ausüben (Ausnahmen gelten für Weltcupturniere).
- o.60** 1 Das TD muss von Anfang bis zum Ende eines Wettbewerbes immer anwesend sein, damit es in der Lage ist, jedes eventuell auftretende Problem zu lösen, von dem die korrekte Weiterführung des Wettbewerbes abhängen könnte.
- 2 Alle Entscheidungen des TD müssen rechtzeitig und gut sichtbar bekannt gegeben werden, damit sie von den Fechtern und Offiziellen zur Kenntnis genommen werden können. Diese Letzteren werden im Allgemeinen von ihren Delegationschefs oder ihren Mannschaftsführern unterrichtet und können gegen eine Veränderung des Zeitplans oder jede andere Entscheidung, die rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben wurde, keinen Einspruch einlegen.
- o.61** Bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen muss sich das TD spätestens 24 Stunden vor Beginn des ersten Wettbewerbs treffen, um die 1. Runde des 1. Wettbewerbes zusammenzustellen.
- o.62** Falls es Fragen zur Anwendung der Regeln durch einen Kampfrichter gibt, so kann nur der Delegierte der Kampfrichterkommission diese bewerten.
Bei Wettkämpfen, bei denen kein Delegierter der Kampfrichterkommission anwesend ist, übernimmt der Supervisor diese Aufgabe.

Der Supervisor entscheidet über alle Streitfälle bei Weltcup- und Grand Prix-Turnieren.

Das Büro der FIE, oder ein von diesem bestimmter Vertreter, hat bei Weltmeisterschaften die letzte Entscheidungsgewalt bei eventuell auftretenden Streitfällen.

Kontrolle der FIE

- o.63** Mit dem Ziel, die Beachtung des Reglements sicherzustellen, haben der Präsident und die Mitglieder des Büros der FIE das Recht, bei allen Sitzungen des Technischen Direktoriums anwesend zu sein. Über diese Sitzungen müssen sie vom TD unbedingt informiert werden.

Dopingkontrolle

- o.64** Bei allen offiziellen Wettbewerben der F.I.E. muss eine Dopingkontrolle gemäß den Vorschriften der Artikel t.127 und den Anti-Doping-Regeln der FIE vorgenommen werden. Sie kann bis zum Ende des Wettbewerbes angeordnet werden und kann alle Fechter umfassen, die den Wettbewerb beendet haben.

B) Weltmeisterschaften der Aktiven

Jährliche Austragung

Meldungen

- o.65** Bei den Weltmeisterschaften für Aktive sind die Meldungen begrenzt auf vier Fechter pro Waffe und eine Mannschaft pro Waffe und Nation.

Kampfrichter

- o.66** 1 Die Kampfrichter für die Weltmeisterschaften werden auf Vorschlag der Kampfrichterkommission durch das Exekutivkomitee der FIE bestimmt.

2 Die Kosten für die Kampfrichter (Reise, Verpflegung, Unterkunft) sind vom Veranstalter zu bezahlen. Dieser erhält dafür alle Meldegelder.

3 Die Kampfrichter sind verpflichtet, am Kampfrichtermeeting, welches am Vortag des Wettkampfes stattfindet, teilzunehmen.

Einladung der internationalen Führungskräfte

o.67 1 Jedem Vorschlag zur Bewerbung für Weltmeisterschaften der Aktiven muss eine Prüfung vor Ort durch ein Mitglied einer ad hoc Delegation, die vom Exekutivkomitee bestimmt wurde, zu welcher der sich bewerbende Verband einzuladen hat, erfolgen.

2 Die Ausrichter, welche alle Startgelder erhalten, müssen auf ihre Kosten folgenden internationalen Führungskräfte einladen (Hin- und Rückflug in der Touristenklasse, Unterbringung und Tagegelder):

a) Den Präsidenten der FIE oder seinen Vertreter, der den Weltmeisterschaften vorsteht und der vorrangig die Arbeit des Technischen Direktoriums überwacht.

b) Einen Protokollchef, der vom Präsidenten der FIE bestimmt wird.

c) 6 Mitglieder des Technischen Direktoriums; davon 1 aus dem Gastgeberland, die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.

d) Drei Mitglieder der Semi-Kommission, die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.

e) Vier Mitglieder der Schiedsrichterkommission (davon 1 Verantwortlichen), die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.

f) Zwei Mitglieder der medizinischen Kommission, die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.

g) Die Kampfrichter (max. 34), die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.

C) Regionale Meisterschaften

o.68 1 Die von der FIE anerkannten Regionalen Spiele sind die gleichen wie die, die auch vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt sind, soweit das Fechten in ihrem sportlichen Programm enthalten ist (z.B. die Mittelmeer-Spiele, die Panamerikanischen Spiele, die Spiele von Zentralamerika und der Karibik usw.) sowie die Commonwealth-Spiele.

2 Die Bestimmungen der FIE müssen in all den Fällen angewendet werden, die in den Regeln für die Regionalen Spiele, wie sie vom IOC anerkannt sind, nicht vorgesehen sind.

Technischer Delegierter der FIE

o.69 1 Der Technische Delegierte der FIE, der sie gemäß dem Olympischen Reglement für diese Regionalen Spiele vertritt, wird vom Präsidenten der FIE nach Konsultation mit den Mitgliedern des Exekutivkomitees entsprechend der Kriterien für dessen Eignung bestimmt.

2 Die Kosten für diesen Delegierten (Flugreise in der Touristenklasse, Unterbringung und Verpflegung) gehen zu Lasten des Organisationskomitees.

Technische Offizielle und Schiedsrichter

o.70 Das Olympische Reglement für die Regionalen Spiele verlangt, dass die Kontrolle aller technischen Organisationen dieser Spiele, einschließlich der Berufung der Schiedsrichter und der Offiziellen, den Internationalen Fachverbänden übertragen ist. Das Organisations-Komitee muss auf seine Kosten folgende Offizielle übernehmen (Flugreise in der Touristenklasse, Unterbringung und Verpflegung):

1 Das Technische Direktorium: zwei ausländische Mitglieder, wenn das Technische Direktorium drei Mitglieder umfasst, und fünf ausländische Mitglieder, wenn die Anzahl der Mitglieder sechs beträgt. Das Technische Direktorium wird vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt.

2 Materialkontrolle: ein oder zwei Mitglieder der Semi-Kommission der FIE, abhängig von der Bedeutung der Fechtwettbewerbe bei diesen Wettkämpfen. Diese Mitglieder werden vom Exekutivkomitee bestellt.

3 Delegierter für das Schiedsrichterwesen: ein Vertreter der Schiedsrichterkommission der FIE, der vom Exekutivkomitee bestimmt wird.

4 Neutrale Kampfleiter: zwei oder drei internationale Kampfleiter, abhängig von der Bedeutung der Wettkämpfe, die aus Ländern außerhalb der Region der Spiele kommen und die vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt werden.

D) Weltmeisterschaften der Junioren und Kadetten

Jährliche Austragung

Meldungen

- o.71** Die Weltmeisterschaften für Junioren und Kadetten sind offen für alle Mitgliedsländer der FIE.
- o.72** Meldungen sind begrenzt auf drei Fechter pro Waffe für Einzelwettkämpfe und eine Mannschaft pro Waffe und Nation.

Kampfrichter

- o.73** 1 Die Kampfrichter bei den Weltmeisterschaften der Junioren und Kadetten werden vom Exekutivkomitee auf Vorschlag der Kampfrichterkommission benannt.
- 2 Deren Kosten für Reise, Verpflegung und Hotel gehen zu Lasten des Veranstalters, der dafür die gesamten Startgelder erhält.
- 3 Die Kampfrichter sind verpflichtet, am Kampfrichterseminar, welches am Tag vor Wettkampfbeginn stattfindet, teilzunehmen.

Einladung der internationalen Führungskräfte

- o.74** Der Veranstalter, der alle Startgelder der teilnehmenden Nationen erhält, muss auf seine Kosten entsprechend der oben aufgeführten Vorschriften (vgl. o.67) die internationalen Offiziellen für diese Weltmeisterschaften einladen (Flug in der Touristenklasse, Tagegeld, Hotel).

E) Weltcupturniere

Allgemeines

- o.75** Die Bezeichnung „Weltcupwettbewerb“ findet bei folgenden Wettbewerben Anwendung:
- Weltcup-Einzelwettbewerbe der Aktiven und Grand Prix Turniere
 - Weltcupturniere der Junioren
 - Mannschaftsweltcupturniere

Kriterien

Zulassung

- o.76** Ein Einzelwettbewerb kann nur als Weltcupturnier zugelassen oder beibehalten werden, wenn er folgenden Kriterien entspricht:

1 Teilnahme von mindestens:

8 Nationen (bei Aktiventurnieren in Europa)

5 Nationen (bei Wettkämpfen der Aktiven außerhalb Europas)

5 Nationen (bei Juniorenweltcup)

2 Teilnahme von mindestens:

10 Fechtern, die in der aktuellen Aktivenweltrangliste der FIE unter den ersten 32 platziert

sind und aus mindestens 5 unterschiedlichen Ländern bei Einzelwettkämpfen der Aktiven in Europa kommen (für Wettkämpfe außerhalb Europas gibt es keine verbindlichen Vorschriften).

- 3 Teilnahme von mindestens vier Kampfleitern der Kategorien A oder B der FIE aus unterschiedlichen Ländern
- 4 Durchgehende Anwendung des Reglements der FIE, ebenso wie des Cahier des Charges für diesen Wettbewerb. Die Organisatoren sind verpflichtet, Trefferanzeigergeräte zu benutzen, deren Prototyp von der Semi-Kommission abgenommen worden ist.
- 5 Durchführung der Finalkämpfe (4 oder 8 Fechter) in einer Halle mit ausreichendem Zuschauerbereich.
- 6 Ausreichende Anzahl von Bahnen, damit die Ausscheidungsrunden in höchstens zwei Durchgängen durchgeführt werden können
- 7 Während der Finalkämpfe sind die Organisatoren verpflichtet, an den Bahnen Namen und Nationalität der Fechter anzuzeigen.
- 8 Bei der Preisverteilung sind die Vorschriften für das Protokoll der FIE (vgl. Reglement Administrativ) anzuwenden.
- 9 Die Anwesenheit eines Arztes am Wettkampfort während der gesamten Dauer der Wettkämpfe ist zu gewährleisten.
- 10 Eine Doping-Kontrolle gemäß dem Reglement (vgl. t.127) ist zu sichern.

Supervisor

- o.77** 1 Die Organisatoren von Weltcupwettbewerben im Einzel und in der Mannschaft müssen für die Anwesenheit eines Supervisors der FIE sorgen, der einer anderen Nation als der des Ausrichterlandes angehören muss und dessen Aufgabe darin besteht zu überprüfen, dass der Wettbewerb die Kriterien für ein Weltcupturnier erfüllt.
- 2 Reise, Unterbringung und Verpflegung des Supervisors gehen auf Kosten der Organisatoren gemäß den Kostensätzen, die vom Exekutivkomitee der FIE von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.
- 3 Dieser Supervisor ist entweder:
- Mitglied einer FIE-Kommission
 - Mitglied des Exekutivkomitees der FIE
 - Mitglied einer Gruppe, die vom Exekutivkomitees der FIE benannt wurde und verfügbar und fähig ist, diese Aufgaben zu erfüllen

Die Supervisoren werden auf Vorschlag des Büros der FIE vom Exekutivkomitee benannt.

Teilnahme

- o.78** 1 Für die Einzelwettbewerbe der Kategorie A bei Junioren und Aktive kann jeder nationale Verband maximal 12 Fechter pro Waffe melden. Das Ausrichterland (bei Wettkämpfen in Europa) kann 20 Fechter plus der notwendigen Anzahl zum Auffüllen der Runden melden.
- 2 Für die Einzelwettbewerbe der Kategorie A außerhalb Europas kann das Ausrichterland 30 Fechter plus der notwendigen Anzahl zum Auffüllen der Runden melden.
- o.79** Für Grand Prix-Turniere sind die Meldungen pro Waffe und Nation auf 8 Fechter begrenzt. Das Ausrichterland kann 12 Fechter plus die Anzahl der Fechter zum Auffüllen der Runden melden (max. 20).
- o.80** Bei Junioren-Weltcups der laufenden Saison können nur Fechter starten, [die für die nächste Junioren-Weltmeisterschaft altersmäßig startberechtigt sind](#) (Einzel und Mannschaft).

Kampfrichter bei Veteranen-Weltmeisterschaften, Weltcups, Grand Prix, Juniorenweltcups, Kandidaten für Weltcup-Turniere

- o. 81** 1 a) Die Anzahl von Kampfleitern der Kategorien A oder B (vgl. t.35), die die Mannschaften zu Juniorenweltcups und **Veteranen Weltmeisterschaften** - begleiten müssen, ist wie folgt:

1 bis 4 Fechter	keine Verpflichtung
5 bis 9 Fechter	1 Kampfleiter
10 Fechter und mehr	2 Kampfleiter

Für Juniorenweltcups muss der Name des Kampfleiters, der die Delegation begleitet 7 Tage vor dem Wettkampf (Mitternacht, Lausanner Zeit) über die Web-Seite der FIE gemeldet werden. Diese Kampfleiter müssen eine entsprechende FIE-Qualifikation für die Waffe des Wettbewerbes besitzen, für den sie gemeldet sind.

b) Wenn ein Verband nicht die vorgeschriebene Anzahl von Kampfleitern entsendet, **muss er eine Strafe zahlen** (vgl. o.86). *(diese Strafe muss der nationale Verband an den Veranstalter zahlen, damit dieser den notwendigen Ersatz stellen kann. Wenn der nationale Verband die Strafe nicht bezahlt, wird die Anzahl der startberechtigten Fechter dieses Landes auf die o.g. entsprechende Quote reduziert, Anm. d. Red.)*

2 Für Weltcup- und Grand Prix-Turniere, sowie Mannschaftsweltcupturniere entsendet die FIE auf Vorschlag der Kampfrichterkommission nach Bestätigung durch das Exekutivkomitee sieben Kampfrichter. Die teilnehmenden nationalen Verbände stellen keine Kampfrichter. Zusätzlich stellt das Ausrichterland mindestens fünf Kampfrichter der Kategorie A oder B. Die Kosten für alle Kampfrichter werden vom Veranstalter übernommen, der im Gegenzug alle Startgelder erhält.

Mannschaftsweltcupturniere

Anwendung

- o.82** 1 Mannschaftsweltcupturniere finden in allen drei Waffen sowohl bei Frauen als auch bei Männern statt.

Prinzipien

2 a) Der Mannschaftsweltcup wird in fünf kompletten Wettkämpfen (bis zum 1. Platz) ausgetragen, die nach Möglichkeit auf alle Kontinente verteilt, stattfinden. Die Punkte werden nach jedem Wettkampf vergeben.

b) Eine Mannschaft besteht aus drei Fechtern, mit oder ohne einen Ersatzfechter.

c) Die Gefechte werden entsprechend der unter o.44 beschriebenen Relais-Formel ausgetragen.

Teilnahme

3 Die Teilnahme ist offen für alle nationalen Verbände und auf je eine Mannschaft pro Land begrenzt.

Einzelweltrangliste

- o.83** 1 **Offizielle Weltrangliste der FIE (classement officiel individuel de la FIE)**

Grundsätzliches

a) Die Weltrangliste (Aktive) berücksichtigt die besten fünf Ergebnisse bei Weltcup-, Grand Prix- und Satellitenturnieren unabhängig vom Kontinent, an denen ein Fechter teilgenommen

hat, sowie bei den Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen und bei den Kontinentalmeisterschaften.

b) Die Weltrangliste (Junioren) berücksichtigt die besten sechs Ergebnisse bei Junioren-Weltcupturnieren unabhängig vom Kontinent, an denen ein Fechter teilgenommen hat, sowie bei den Junioren-Weltmeisterschaften und den Junioren-Kontinentalmeisterschaften.

c) Die Weltranglisten der Aktiven und Junioren werden ständig aktualisiert.

Mit der Austragung des jeweils aktuellen Turniers werden die Punkte, die der Fechter beim entsprechenden Turnier der Vorsaison erreicht hat, gestrichen.

Wenn ein Turnier in der aktuellen Saison nicht stattfindet, werden die dafür in der Vorsaison erhaltenen Punkte zum Zeitpunkt des Turniers gestrichen.

d) Bei Punktgleichheit ist der Fechter besser platziert, der mehr erste, zweite, dritte usw. Plätze erreicht hat. Sollte auch kein Unterschied bestehen, so sind die Fechter ex aequo.

e) Nach jedem Weltranglistenturnier werden die Punkte automatisch nach Prüfung durch die FIE aktualisiert.

f) Falls es das jeweilige Reglement nicht anders vorsieht, entscheidet die aktualisierte offizielle Weltrangliste der FIE über alle Platzierungen, Plätze in der Setzliste, Freilose, Setzen von Mannschaften usw.

2 Vergabe von Punkten

a) Die Rangliste wird aufgrund der folgenden Punkteverteilung erstellt:

1. Platz	32 Punkte
2. Platz	26 Punkte
3. Platz ex aequo	20 Punkte
5.- 8. Platz	14 Punkte
9.- 16. Platz	8 Punkte
17.- 32. Platz	4 Punkte
33.- 64. Platz	2 Punkte

b) Die erreichten Punkte bei Weltcupturnieren werden mit dem Faktor 1 berechnet.

c) Die erreichten Punkte bei einem Grand Prix Turnier und bei den Kontinentalmeisterschaften. werden mit dem Faktor 1,5 multipliziert.

d) Die erreichten Punkte, die bei Einzel-Weltmeisterschaften oder Einzel-Junioren-Weltmeisterschaften werden mit dem Faktor 2,5 multipliziert.

e) Die erreichten Punkte, die bei Olympischen Spielen (Einzel) werden mit dem Faktor 3 multipliziert. Der 4. Platz wird mit 54 Punkten bewertet.

f) Es werden nur Punkte für die Fechter vergeben, die tatsächlich an der Direktausscheidung teilgenommen haben.

3 Ehrung

Der Sieger in jeder Waffe bei den Aktiven wird am Ende der Weltmeisterschaften oder der Olympischen Spiele bekannt gegeben.

Der Sieger in jeder Waffe bei den Junioren wird am Ende der Junioren-Weltmeisterschaften bekannt gegeben.

Mannschaftsweltrangliste

o.84 Offizielle Weltrangliste für Mannschaften

Prinzip

- a) Die Offizielle Weltrangliste für Mannschaften umfasst die Ergebnisse der besten vier Weltcupturniere (Mannschaft) unabhängig vom Kontinent in dem sie ausgetragen werden, sowie die Weltmeisterschaften (Mannschaft), oder die Olympischen Spiele (Mannschaft) und die Kontinental-Meisterschaften (Mannschaft).
- b) Sie wird permanent aktualisiert. Dabei werden die Punkte, die beim entsprechenden Turnier des Vorjahres erreicht wurden gestrichen, sobald das Turnier in der aktuellen Saison ausgetragen wurde. Wenn ein Turnier in der aktuellen Saison nicht stattfindet, werden die dafür in der Vorsaison erhaltenen Punkte zum Zeitpunkt des Turniers gestrichen.
- c) Sollten mehrere Mannschaften die gleiche Punktzahl haben, so werden die gleichen Regeln wie im Einzel angewandt (vgl. o.83).
- d) Falls es das jeweilige Reglement nicht anders vorsieht, entscheidet die aktualisierte offizielle Mannschafts-Weltrangliste der FIE über alle Platzierungen, Plätze in der Setzliste, Freilose, Setzen von Mannschaften usw.

2 Vergabe von Punkten

- a) Die Mannschafts-Weltrangliste wird aufgrund der folgenden Punkteverteilung erstellt:

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1.	64	7.	28	13.	21
2.	52	8.	26	14.	20
3.	40	9.	25	15.	19
4.	36	10.	24	16.	18
5.	32	11.	23	17.-32.	8
6.	30	12.	22		

- b) Die erreichten Punkte bei Weltmeisterschaften (Mannschaft) werden mit dem Faktor 2 berechnet.
- c) Die erreichten Punkte bei Kontinentalmeisterschaften (Mannschaft) werden mit dem Faktor 1 berechnet.

3 Ehrung

Die Siegermannschaft in jeder Waffe bei den Aktiven wird am Ende der Weltmeisterschaften oder der Olympischen Spiele bekannt gegeben.

Großer Preis der Nationen

- o.85 Die Punktvergabe zur Berechnung des Großen Preises der Nationen sind in den Administrativen Regeln der FIE dargestellt.

o.86 Übersicht über finanzielle Strafen

	Artikel	Betrag	Zahlungsdatum	Zu zahlen an	Zu zahlen durch
Verspätetes Startgeld für Weltmeisterschaft	o.53/3	150 € pro Fechter	Mit der Meldung	FIE	Nat. Verband
Verspätetes Startgeld für andere FIE-WK	o.54/4	150 € pro Fechter	Mit der Meldung	FIE	Nat. Verband
Gemeldeter Fechter tritt nicht an	o.31/4 o.33/3 o.54/5	750 CHF oder 500 € pro Fechter oder team	Vorlage Überweisungsbeleg	FIE	Nat. Verband
Start nicht gemeldeter Fechter oder team	0.54/6	1.500 CHF oder 1.000 € pro Fechter oder team	Vorlage Überweisungsbeleg	FIE	Nat. Verband
Fehlender Kampfrichter	o.81/1	1.500 CHF oder 1.000 € pro Kampfrichter	Zeitgleich mit der Information an Veranstalter	Veranstalter	Nat. Verband

8. Kapitel**Veteranen-Weltmeisterschaften (VWM)**

o.87 Der Veranstalter muss das Programm vom Exekutivkomitee der FIE bestätigen lassen.

Meldungen

o.88 Meldungen sind durch den jeweiligen nationalen Verband an den Ausrichter zu senden.

o.89 Die Meldungen zu den Veteranen-Weltmeisterschaften im Einzel sind begrenzt auf vier Fechter pro Waffe, Geschlecht, Alterskategorie und Nation.

o.90 Zusammensetzung der Runden

Beim Losen für die Runden hat das Technische Direktorium folgende Regeln zu beachten:

1 Die 32 Bestplatzierten der letzten VWM unabhängig, ob sie die Alterskategorie gewechselt haben.

2 Die 32 Bestplatzierten der letzten Kontinental-Meisterschaften der Veteranen unabhängig, ob sie die Alterskategorie gewechselt haben.

3 Alle anderen Fechter werden in der Reihenfolge ihres Alters (beginnend mit dem Jüngsten) dazu gesetzt.

Das Setzen der Fechter in die Runden muss so gemacht werden, dass Fechter gleicher Nation nach Möglichkeit in verschiedenen Runden sind. *(ggf sind unter Beachtung des Rangplatzes Verschiebungen vorzunehmen, Anm. d. Red.)*

Wenn in einer Alterskategorie weniger als 10 Fechter antreten, so gibt es eine einzige Runde.

Wenn in einer Alterskategorie weniger als sechs Fechter antreten, so fechten diese in der benachbarten Alters-Kategorie mit. Eine gesonderte Wertung wird am Ende des Wettkampfes vorgenommen.

Wenn in einer Alterskategorie nur ein Fechter antritt, so wird der Wettbewerb gestrichen.

o.91 Gefechtsdauer

Die Direktausscheidung wird auf 10 Treffer in zwei Perioden zu je drei Minuten mit jeweils einer Minute Pause zwischen den Perioden gefochten. Im Säbel endet ausnahmsweise die erste Periode nach drei Minuten oder wenn ein Fechter fünf Treffer gesetzt hat.

o.92 Kampfrichter

Die teilnehmenden nationalen Verbände müssen spätestens einen Monat vor Turnier mitteilen, ob sie die vorgeschriebene Anzahl von Kampfrichtern mitbringen oder die Strafe bezahlen, damit der Veranstalter genügend andere Kampfrichter einladen kann.

o.93 Einladung internationaler Offizieller

1 Jede vorgesehene Kandidatur für die Austragung der Veteranen-Weltmeisterschaften muss durch einen Delegierten, der vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt wird, begutachtet werden. Er ist vom Kandidatenland einzuladen.

2 Der Veranstalter der Veteranen-Weltmeisterschaften erhält alle Startgelder der teilnehmenden Delegationen. Im Gegenzug muss er auf seine Kosten folgende internationale Offizielle einladen (Flug in der Touristenklasse, Unterbringung, Tagegelder):

a) Den Präsidenten oder seinen Repräsentanten der während des Wettkampfes anwesend ist und den Turnierablauf sowie die Arbeit des Technischen Direktoriums überprüft.

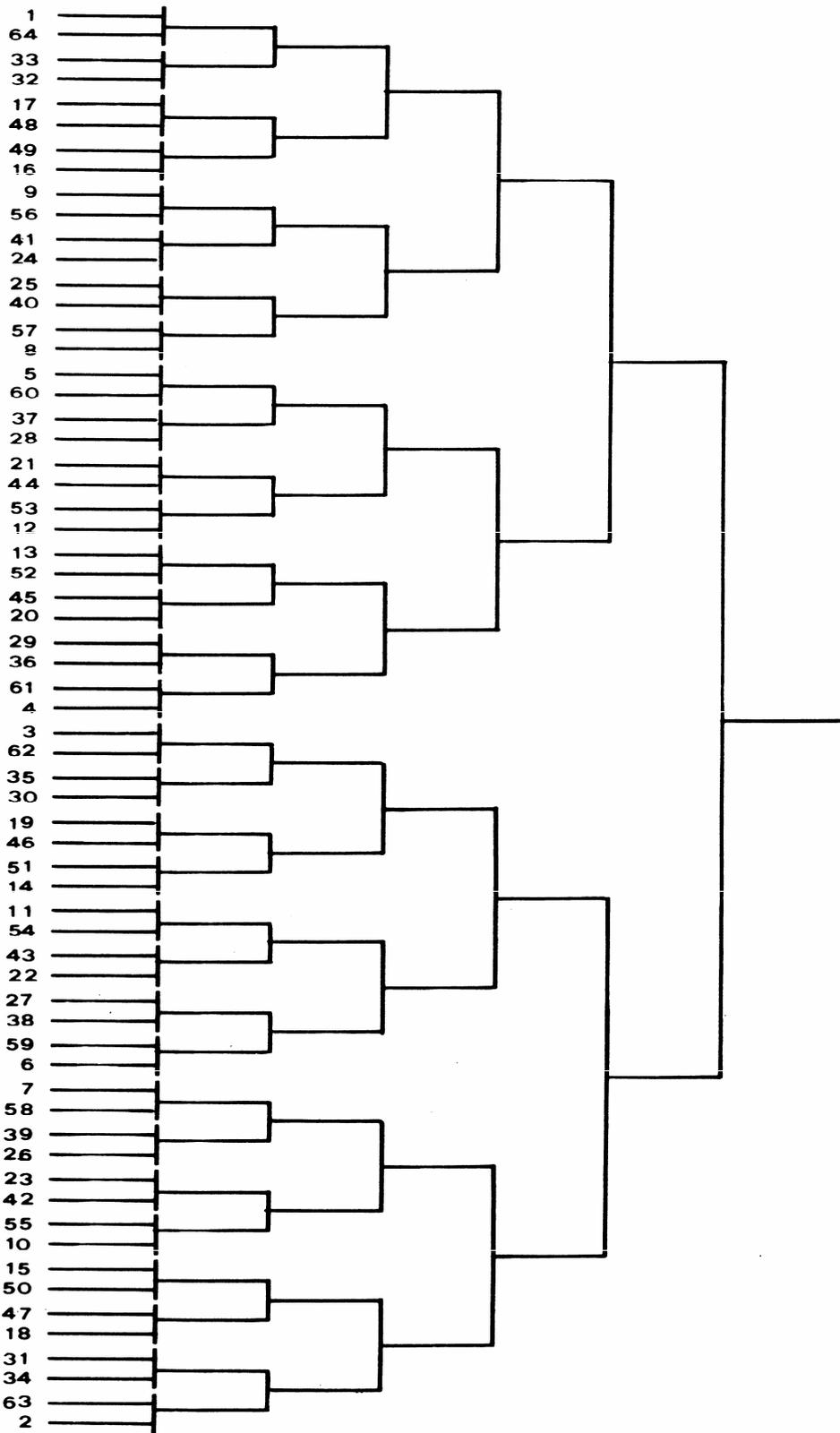
b) Drei Mitglieder des Technischen Direktoriums welche vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt wurden (einer davon aus dem Ausrichterland)

c) Ein Mitglied der Semi-Kommission der FIE, das vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt wurde.

d) Ein Mitglied der Kampfrichter-Kommission der FIE, das vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt wurde.

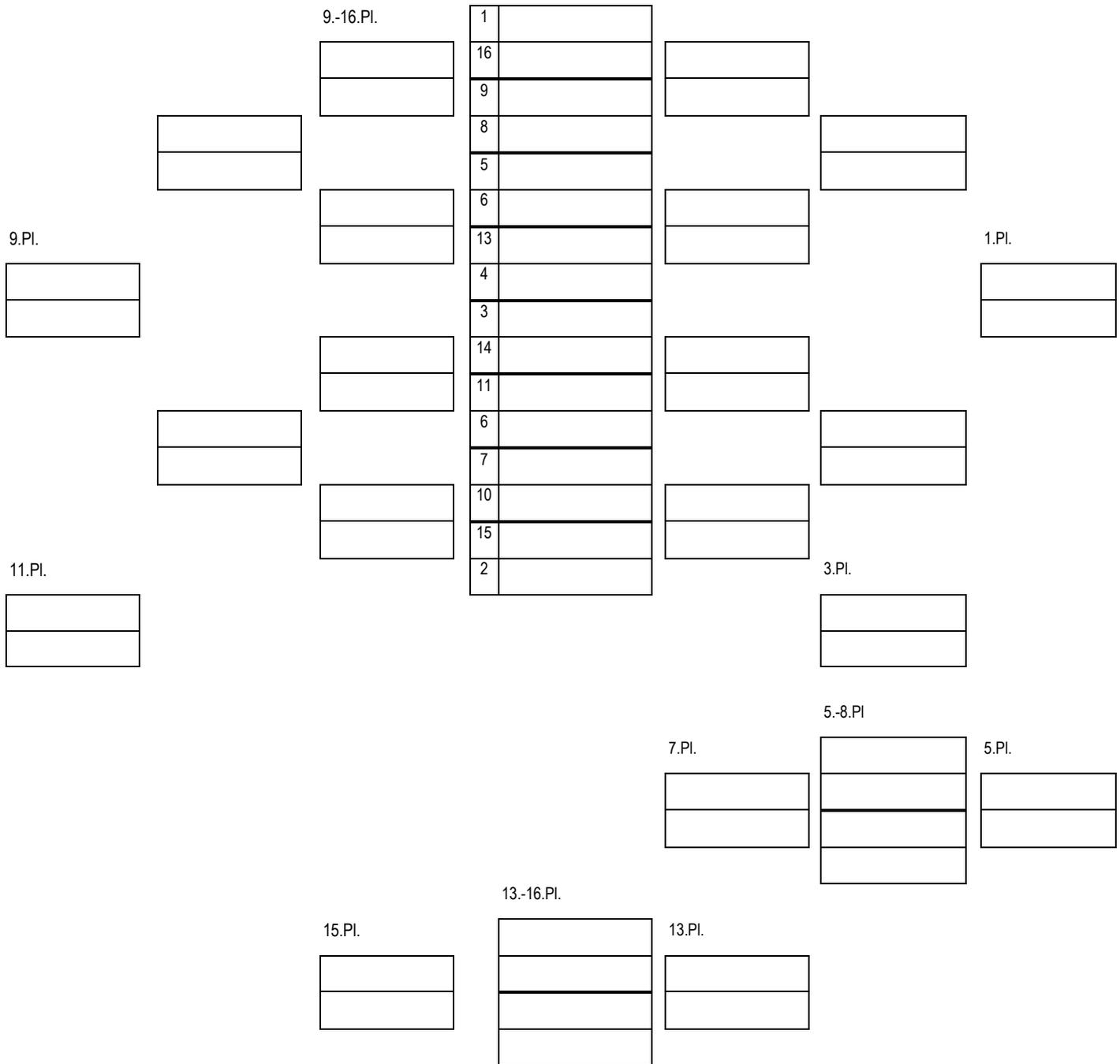
e) Ein Mitglied der Medizinischen Kommission der FIE, das vom Exekutivkomitee der FIE bestimmt wurde.

Anhang A: Tableau Direktausscheidung 64 (Einzel)



Anhang B:

Tableau 16 Mannschaftskampf



Inhaltsverzeichnis

Zweiter Hauptteil	Regeln der Organisation	Seite
1. Kapitel:	Wettbewerbe	1
2. Kapitel:	Turnierleitung und Kontrollorgane	1
	Kontrolle der Ausrüstung	1
3. Kapitel:	Meldungen zu Wettbewerben	2
4. Kapitel:	Zeitplan	2
5. Kapitel:	Einzelwettbewerbe	2
	Allgemeine Regeln der Direktausscheidung	3
	Gemischte Formel Weltmeisterschaften/Weltcups	7
	Gemischte Formel Junioren-/Kadettenweltmeisterschaften	8
6. Kapitel:	Mannschaftswettbewerbe	9
	Mannschafts-Weltmeisterschaften Akt./Jun./Olymp. Spiele	9
	Mannschafts-Weltcup Aktive	11
7. Kapitel:	Organisation der offiziellen Wettkämpfe der FIE	11
	Allgemeine Bestimmungen	11
	Weltmeisterschaften Aktive	15
	Regionale Meisterschaften	16
	Weltmeisterschaften Junioren und Kadetten	17
	Weltcup (Einzel)	17
	Weltcup (Mannschaft)	19
	Weltrangliste (Einzel)	19
	Weltrangliste (Mannschaft)	21
	Großer Preis der Nationen	21
	Übersicht über finanzielle Strafen	22
8. Kapitel:	Veteranen-Weltmeisterschaften	22
Anhang:	Tableau 64	24
	Inhaltsverzeichnis	25
	Alphabetisches Register	25

Alphabetisches Register

Alter der Teilnehmer: o.55, o.80

Antidoping o.64 (vgl. t.127 ff)

Aufgabe o.20, o.25, o.44

Büro FIE o.4, o.63, o.67, o.77 (vgl. auch t.94, t.127)

Delegierte Kampfrichterkommission o.58, o.70

Direktausscheidung o.21ff, o.29ff, o.35ff, o.42 ff

Doppeltreffer (Degen) o.17

Einladung Weltmeisterschaft o.48 ff, o.50 ff, o.67, o.74, o.93

Ex-aequo o.19, o.28, o.34, o.41

Exekutivkomitee FIE o.48, o.57, o.63, o.66, o.69, o.70, o.73, o.77 o.81

Finale o.27 (vgl. auch Teil Technik)

Gefechtsreihenfolge o.6, o.13ff, o.26, o.44, o.58
Gefechtspausen o.16, o.23 , o.26
Gefechtszeiten o.6, o.24
Gefechtsstand o.17, o.24, o.44
Gleichstand o.17, o.19, o.24, o.31, o.44
Grand Prix (Wettkampf): o.75, o.77, o.81
Großer Preis der Nationen o.87

Höhere Gewalt o.33, o.44

Kampfrichteranzahl o.70, 0.76, o.81, o.82
Kampfrichtereinteilung o.58, o.66, o.70, o.73, o.81 (vgl. auch Teil Technik t.37)
Kandidaturen Weltmeisterschaften 0.67, o.71
Kompetenzen o.6, o.16, o.24, o.44
Kriterien Weltcupturniere o.76

Lizenzen (Fechter, Kampfrichter): o.2, o.6
Losen o.17, o.24, o.33, o.43ff

Mannschaftskapitän o.13, o.44, o.59 (vgl. auch Teil Technik: t.82, t.90)
Materialkontrolle o.7, o.9, o.70, (vgl. auch Teil Material)
Meldefristen offizielle FIE-Turniere o.53, o.54, o.55

Nationalität der Fechter: o.13, o.15, o.21
Neutralität o.6, o.72

Olympische Spiele o.4, o.8, o.42ff, o.48, o.57, o.61
Organisationskomitee: o.3, o.49, o.51, o.53
Organisation der Wettkämpfe: o.3, o.48, o.66, o.74, o.82, o.87 ff

Pflichtenheft o.49
Punktetabelle Weltcupturniere o.83, 0.84

Qualifikation o.11, o.18, o.28, o.32, o.40
Quoten Weltcup o.78

Rangfolge o.19, o.21, o.32 (Runde), o.43, o.46 (Mannschaft), o.25, o.28, o.34, o.41 (Klassement)
Regionale Meisterschaften: o.69, o.70
Runde o.13 (Setzen), o.18 (Ausscheider)

SEMI-Kommission o.69
Staatenlose o.15
Startgeld o.67
Strafen o.33, o.88, o.81, 0.86 (vgl auch Regl.Technik)
Supervisor o.57, o.77

Technisches Direktorium o.5, o.18, o.27, o.39, o.56 ff, o.59ff,o.67, 70
Treffer o.17, o.19, o.23 ff, o.44 (vgl. auch Teil Technik)

Unterbrechung des Gefechtes o.16

Verletzung: o.44, o.54 (vgl. auch Teil Technik)
Veröffentlichung DT o.10, o.60 (vgl. auch Teil Technik)
Veteranen-WM o.87 ff

Vorprogramm Weltmeisterschaft o.51

Wechsel eines Mannschaftsfechters o.44

Weltcupturniere o.27, o.29 ff, o.42, o.45 ff, o.75 ff

Weltrangliste FIE o.83, o.84

Wettkampfprogramm o.48

Meldung Weltmeisterschaft o.52, o.53, o.54 o.88

Modus Weltmeisterschaft Einzel o.11 ff, o.27, o.29 ff, o.35 ff, o.90

Modus Weltmeisterschaft Mannschaft o.42 ff

Organisation Weltmeisterschaft Junioren/Kadetten o.71 ff

Organisation Weltmeisterschaft Aktive o.65 ff

Zeiten o.17, o.23, o.44

Zeitnahme o.23 (vgl. auch Teile Technik bzw. Material)

Zeitnehmer o.7 (vgl. auch Teil Technik)

Zeitplan o.9, o.22, o.60